

23. An Chloë

Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
 Text von Johann Georg Jacobi (1740–1814)

KV 524

Allegretto

Datiert Wien, 24. Juni 1787

1. Wenn die Lieb' aus dei - nen
 blau - en, hel - len, off - nen Au - gen sieht, und vor Lust, hin - ein zu
 schau - en, mir's im - Her - zen klopft und glüht; 2. und ich

17

hal - te dich und küs - se dei - ne Ro - sen - wan - gen warm, lie - bes

22

Mäd - chen, und ich schlie - ße zit - ternd dich in mei - nen Arm, in mei - nen

27

Arm, in mei - nen Arm! 3. Mädchen, Mäd - chen, und ich drük - ke dich an

32

mei - nen Bu - sen fest, der im letz - ten Au - gen - blik - ke ster - bend,

37

ster - - - bend nur — dich von — sich läßt; 4. den be -

41

rausch - ten Blick um - schat - tet ei - ne dü - stre Wol - ke mir, ei - ne

45

dü - - stre — Wol - - ke — mir; und ich sit - ze — dann er - mat - tet, er -

50

mat - tet, er - mat - tet, a - - ber se - - - lig ne - - - ben —

55

dir —, er - mat - tet, er - mat - tet, er - mat - tet, a - - ber — se - - - lig

61

ne - - ben dir, a - ber se - lig ne - ben dir, a - ber se - lig ne - ben

66

dir, ne - - ben dir, ne - - ben dir.

71

- | | | |
|---|---|--|
| <p>5. Liebe, Liebe! welche Stunde!
Welch' ein Jubel, o Natur!
O, dann schwör' ich unserm Bunde
Meinen feierlichen Schwur;</p> | <p>8. Ohn' einander nichts zu haben;
Alles, alles mein und dein!
Und die guten Seelen gaben
Sich ein gold'nes Ringlein:</p> | <p>11. Blasser ward der Jüngling, schwächer
Wurde seiner Stimme Ton;
Denn es warnten ihn, als Rächer,
Winkende Gespenster schon.</p> |
| <p>6. Wie man schwur in jenen Jahren,
Als das Mädchen, ungeübt,
Und der Jüngling, unerfahren,
Sich in Einfalt noch geliebt.</p> | <p>9. „Willst du mir getreu verbleiben,
Bis das Herz im Grabe ruht?
Liebchen, komm'! wir unterschreiben
Es mit unserm eignen Blut.“</p> | <p>12. Über seines Mädchens Lippe
Fuhr des Todes kalte Hand,
Dessen nackendes Gerippe
Neben ihr, als Zeuge, stand.</p> |
| <p>7. Wie man schwur, sich nie zu lassen,
Nicht im Glück und nicht in Not;
Sich getreulich zu umfassen
Und zu gehen in den Tod;</p> | <p>10. Und sie schrieben: Flammenzüge,
Nicht zu tilgen von der Zeit!
Furchten sich heimeier Lüge,
Lasen schauernd ihren Eid.</p> | <p>13. Keine Ruh' an keiner Stelle,
Wenn das gold'ne Ringlein brach:
Elend und die ganze Hölle
Folgte dem Verräter nach.</p> |